



Die **Sonografie** beruht auf der Anwendung von Ultraschallwellen.



Die **Szintigrafie** ermöglicht Funktionsaufnahmen der Schilddrüse.

Moderne Diagnostik

Gründliche Untersuchungen sind wichtig, um Erkrankungen zu erkennen. Diese Untersuchungen werden in Praxen von niedergelassenen Ärzten durchgeführt. Hier steht uns zum Beispiel die „Gemeinschaftspraxis für Radiologie und Nuklearmedizin Brühl“ als kompetenter Partner zur Seite. Kurze Wege und gebündeltes Wissen sind Pluspunkte für unsere Patienten.

- **Blutuntersuchung**

Verschiedene Werte werden durch Bluttests ermittelt. Sie geben Aufschluss über die Funktion der Schilddrüse.

- **Ultraschall**

Ein Ultraschall ist ein wichtiges bildgebendes Verfahren. Knoten, Zysten oder andere krankhafte Veränderungen können exakt ausgemessen und beobachtet werden.

- **Szintigrafie**

Die nuklearmedizinische Untersuchung differenziert kalte und heiße Knoten und überprüft Organfunktionen. Hier werden schwache und kurzlebige radioaktive Substanzen als Kontrastmittel verabreicht, um die Funktionen des Organs abzubilden.

Die Strahlenbelastung ist oft geringer als bei vergleichbaren radiologischen Verfahren.

- **Feinnadelpunktion**

Mit einer dünnen Nadel werden einige Zellen aus der Schilddrüse genommen und untersucht. Die Diagnose kann wichtige Hinweise auf die Gut- oder Bösartigkeit von Knoten geben.

Anfahrt

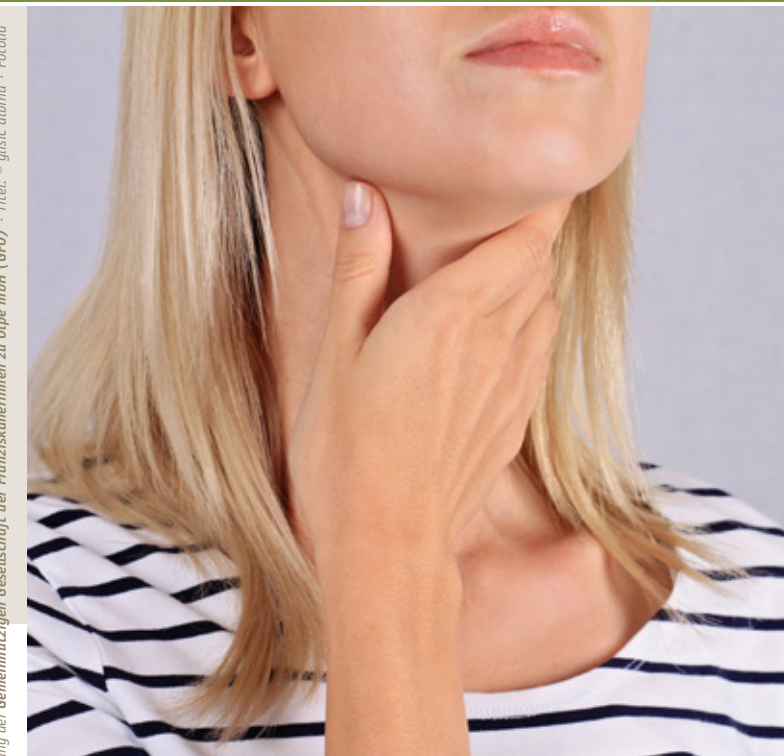


i Parkmöglichkeiten finden Sie im Parkhaus „Am Krankenhaus“ in der Clemens-August-Straße.



Mühlenstraße 21–25
50321 Brühl
Tel. 02232 74-0
Fax 02232 74-392
marienhospital@marienhospital-bruehl.de
www.marienhospital-bruehl.de

Eine Einrichtung der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (GFO) · Titel: © glisic albina · Fotolia



Die Schilddrüse

Was Sie wissen sollten ...





Chefarzt
Dr. med. Pascal Scherwitz



Oberarzt
Michael Alexander Engel

Liebe Patientin, lieber Patient,

Schilddrüsenerkrankungen sind keine Seltenheit, etwa jeder dritte Bundesbürger ist betroffen. Wird die Krankheit erkannt, kann sie gut behandelt werden. Im Marienhospital Brühl legen wir großen Wert auf eine optimal abgestimmte Therapie. Unsere Patienten profitieren von unserem guten Netzwerk von Kooperationspartnern, wie etwa Hausärzten, Fachärzten und anderen Spezialisten. In regelmäßigen Konferenzen tauschen wir uns in interdisziplinärer Runde aus.

Viele Patienten machen sich Sorgen – besonders dann, wenn eine Operation notwendig ist. Deswegen liegt uns eine persönliche Beratung und Aufklärung am Herzen. Die meisten Betroffenen sind überrascht, wie schnell sie nach dem Eingriff wieder fit sind.

In unserer Abteilung Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie verfügen wir bereits seit zwei Jahrzehnten über Erfahrungen und Wissen in der Schilddrüsenchirurgie.

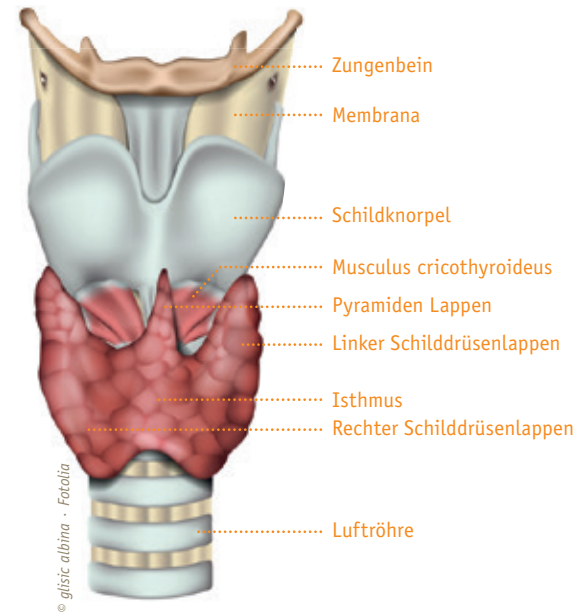
Haben Sie Fragen? Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen!

Ihr

Dr. med. Pascal Scherwitz
Chefarzt Allgemein-,
Viszeral- und Gefäßchirurgie

Michael Alexander Engel
Oberarzt Allgemein-,
Viszeral- und Gefäßchirurgie

Rund um die Schilddrüse

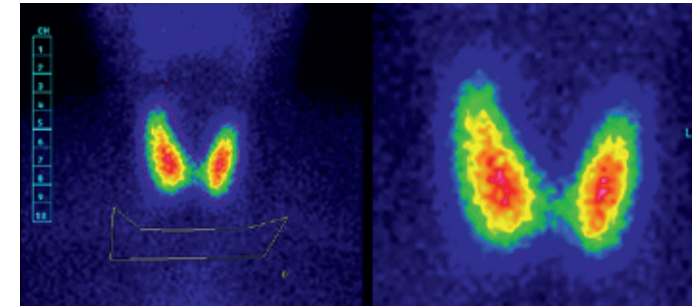


Im Bereich des Kehlkopfes, vor und zu beiden Seiten der Luftröhre gelegen, befindet sich die Schilddrüse. Sie besteht aus zwei Lappen und einem Verbindungssteg – ihr Aussehen ähnelt einem Schild. Das lebenswichtige Organ spielt eine wichtige Rolle für den Stoffwechsel. Die Schilddrüse schüttet täglich wichtige Hormone aus und beeinflusst somit das Herz-Kreislauf-System, die Verdauung, den Knochenbau und auch unsere Psyche. Beim gesunden Menschen ist das Organ so groß wie eine Wallnuss und wiegt zwischen 18 und 25 Gramm.

Anmeldung zur Schilddrüsen-sprechstunde

Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Sekretariat:
Ingrid Lethert · Tel. 02232 74-275
allgemeinchirurgie@marienhospital-bruehl.de



Wenn die Schilddrüse Beschwerden macht...

- Bei einer Unterfunktion produziert die Schilddrüse zu wenige Hormone und der Stoffwechsel verlangsamt sich. Typische Symptome sind Gewichtszunahme, Abgeschlagenheit, Konzentrationsschwäche, Verstopfung, Haarausfall oder depressive Verstimmungen.
- Bei einer Überfunktion werden zu viele Hormone gebildet. Der Stoffwechsel wird beschleunigt. Die Folgen sind z. B. Gewichtsabnahme, Schwitzen, Ruhelosigkeit, Durchfälle und erhöhter Puls.
- Ist die Schilddrüse vergrößert, schwillt sie an oder bildet Knoten, sprechen Mediziner von einer Struma (Kropf). Druck- und Engegefühl, Umfangvermehrung und Schluckbeschwerden sind oft die Folgen. Kalte Knoten nehmen nur wenig oder kein Jod auf. Sie können in seltenen Fällen ein Zeichen von Schilddrüsenkrebs sein. Bei heißen Knoten ist die Funktion begrenzter Areale erhöht.
- Auch Autoimmunerkrankungen können die Schilddrüse angreifen. Hierunter fallen die Hashimoto-Thyreoiditis, die eine chronische Schilddrüsenentzündung darstellt, und der Morbus Basedow als Sonderform der Autoimmunerkrankung mit Überfunktion.



Wann sollte operiert werden?

- Wenn Medikamente nicht helfen oder eine Radiojodtherapie nicht möglich ist.
- Bei Vergrößerung der Schilddrüse, wenn andere Organe dadurch eingeengt werden und Beschwerden die Folge sind.
- Bei kalten Knoten, die schnell wachsen und bösartig oder verdächtig sind.
- Bei heißen Knoten, die eine Überfunktion verursachen und wenn eine Radiojodbehandlung nicht gewünscht wird.
- Bei Vergrößerung und Überfunktion, wie z.B. bei einer Autoimmunerkrankung wie Morbus Basedow, alternativ zur Radiojodtherapie.

Schonende OP-Techniken und kosmetische Nähte gehören zu unserer Expertise.